

BK-Aktuell

Bezirkskammer Liezen

Nikolaus-Dumba-Straße 4, 8940 Liezen



*Die Funktionäre und Mitarbeiter der
Bezirkskammer Liezen wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest
und alles Gute für das Jahr 2024*

Pixabay

Retour an Postfach 555, 1008 Wien

GZ 02Z032413 M |

Seite	2: Kammerobmann
Seite	3: Invekos
Seite	6: Forst
Seite	7: Waageneichung
Seite	8: Die Bäuerinnen
Seite	13: Bildungsprogramm
Seite	17: Tierzukauf bei Biobetrieben
Seite	18: Urlaub am Bauernhof

Der Kammerobmann berichtet

Geschätzte Bäuerinnen und Bauern, liebe bäuerliche Jugend!



Mit dem Jahreswechsel vor der Tür ist es eine gute Gelegenheit, innezuhalten und sowohl das Gute als auch das Herausfordernde des vergangenen Jahres zu reflektieren. Ich möchte euch ermutigen, über das Erreichte nachzudenken und euch darüber klar zu werden, was im neuen Jahr verbessert werden kann.

In dieser Ausgabe der BK-Zeitung gibt es zahlreiche Informationen und Termine, die euch bei euren Vorhaben im kommenden Jahr hilfreich sein können. Nutzt dieses Bildungs- und Informationsangebot, um eure Ziele zu erreichen – das allgemeine Beratungsangebot auf der BK, Kurse u. ä über das LFi, in vertiefender Weise gibt es je nach Sparte verschiedene Arbeitskreise. Anfang Februar findet eine Veranstaltung unter dem Motto „Von der Ressource zur Idee und zum Geschäftsmodell“ mit dem Innovationsberater Dipl. Ing. (FH) Peter Stachel statt, bei der wir zu Ideensuche und -findung all jene einladen, die sich mit ihrem Betrieb verändern möchten. Die genaue Einladung erfolgt über den BK-Newsletter.

Ein wichtiges Thema, das uns alle bewegt, ist die jüngst beschlossene Wolfsverordnung der Steiermark. Natürlich begrüßt, dass es endlich

zu einer Verordnung gekommen ist, wird sich im Laufe der Zeit zeigen, ob sie auch praxistauglich ist. Nach wie vor genießt der Wolf einen extrem hohen Schutzstatus - um eine nachhaltig wirkende Veränderung herbeizuführen, bedarf es jedenfalls eine Herabsetzung des Schutzstatus' auf europäischer Ebene.

Das nahende Jahresende möchte ich auch nutzen, allen MitarbeiterInnen und FunktionärInnen unserer

Bezirkskammer ein herzliches Danke für ihren Einsatz im Sinne unserer Bäuerinnen und Bauern zu sagen.

In diesem Sinne wünsche ich euch schöne, und auch „zeitschenkende“ Feiertage, ein frohes Weihnachtsfest und ein von Erfolg begleitetes Jahr 2024!

Mit herzlichen Grüßen
euer Peter Kettner
Kammerobmann

Herzliche Gratulation dem Betrieb Titschenbacher vlg. Huber zur Auszeichnung mit 5 Blumen



SVS Zeckenschutz-Impftermine 2024

LIEZEN	Kulturhaus Liezen	Montag, 11.03.2024	11:00	12:00
	Kulturhausplatz 1 8940 Liezen	Montag, 15.04.2023	11:00	12:00
ÖBLARN	Öblarner Haus für Alle	Montag, 11.03.2023	15:00	16:00
	Öblarn 99 8960 Öblarn	Montag, 15.04.2023	15:00	16:00



SVS - Beratungssprechtage 2024

Beratungstag - Ort		Zeit	Tag	Jän.	Feb.	März	April
Liezen	Bezirksbauernkammer	08.30 - 13.00	Mi	10.	–	6.	–
	Wirtschaftskammer	08.30 - 13.00	Mi	–	7.	–	3.
Bad Aussee	Wirtschaftskammer	08.30 - 13.00	Do	11.	8.	7.	4.
Gröbming	Wirtschaftskammer	08.30 - 12.30	Do	11.	8.	7.	4.
Schladming	Stadtamt	08.30 - 12.00	Fr	12.	9.	8.	5.

Bitte um Terminvereinbarung
unter **050 808 808** oder **online** unter www.svs.at/beratungstage

Invekos Informationen

Konditionalität: GLÖZ - Standards

Es sind alle GLÖZ Standards einzuhalten und keine Ausnahmen vorgesehen. Hier eine kurze Beschreibung der am häufigsten angefragten Standards bzw. inzwischen durchgeführter Änderungen und Klarstellungen.

GLÖZ 2 Schutz von Feuchtgebieten, Torf- und Aufflächen: Die Gebietskulisse wurde erweitert. Bitte prüfen Sie vor einem Grünlandumbruch, einer Geländekorrekturen oder einer Neuentwässerung, ob sich die betroffene Fläche im ausgewiesenen Gebiet befindet.

GLÖZ 4 Pufferstreifen entlang von Wasserläufen: Entlang aller Gewässer muss auf Grundlage der NitratAktionsProgrammVerordnung (NAPV) ein mindestens 3 m breiter Streifen mit ganzjährigem Bewuchs mit lebenden Pflanzen vorhanden sein. Stickstoffhaltige Düngemittel dürfen hier nicht ausgebracht werden. GLÖZ 4 ergänzt diese Bestimmung im 3 m breiten

Streifen um ein generelles Ausbringungsverbot von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln. Bei Gewässern mit dem Zustand „mäßig“ oder schlechter muss ein 5 m breiter Pufferstreifen vorhanden sein. Der Pufferstreifen wird von der Böschungsoberkante aus gemessen.

GLÖZ 6 Mindestbodenbedeckung: Ist ab 1. November 2023 einzuhalten. Im Zeitraum 1. November bis 15. Februar müssen 80 % der Ackerfläche und 50 % der Spezialkulturfläche eine Mindestbodenbedeckung aufweisen. Für bestimmte Ackerkulturen wie zB Feldgemüse, Ölkürbis, Saatmais oder Kartoffeln gibt es Ausnahmen und es darf zusätzlich Ackerfläche im Ausmaß dieser Kulturen gepflügt (ohne Bodenbedeckung) über den Winter gehen.

Für die Einhaltung der Auflagen bis 15. Februar ist der Antragsteller im Mehrfachantrag-Flächen 2023 verantwortlich.

GLÖZ 7 Fruchtwechsel und Anbaudiversifizierung (für Betriebe größer 10 ha Acker): Die Hauptkultur darf max. 75 % der Ackerfläche einnehmen. Die Anforderung, dass auf 30 % der Ackerfläche ein jährlicher Fruchtwechsel erfolgen muss, wird lagegenau zwischen der Beantragung im MFA 2023 und MFA 2024 kontrolliert. 2022 ist das Basisjahr für den verpflichtenden Fruchtwechsel und folglich muss spätestens 2025 (nach drei Jahren) eine andere Ackerkultur angebaut werden.

Folgende Kulturen sind von den Bestimmungen des Fruchtwechsels ausgenommen: Bracheflächen, Ackerflächen, die für die Erzeugung von Gras oder anderen Grünfütterpflanzen (=Ackerfütterkulturen) genutzt werden, Saatmais, mehrjährige Kulturen, mehrjährige Leguminosen sowie Flächen mit Gräseraatgutvermehrung.

Bei der Berechnung des Mindestausmaßes von 30 % werden jene Kulturen, die ausgenommen werden, nicht mitberücksichtigt. Die Kulturen Soja, Körnererbse oder Ackerbohne sind nicht mehrjährig und folglich von der Ausnahme nicht umfasst.

GLÖZ 8 Ackerstilllegung (für Betriebe größer 10 ha Acker) und Schutz flächiger Landschaftselemente: 2024 ist die Anlage von Bracheflächen im Ausmaß von 4 % der Ackerfläche erforderlich. GLÖZ Landschaftselemente (= flächige Landschaftselemente), die mit 25 % des Umfangs an Ackerflächen angrenzen, können für die Erfüllung der 4 % herangezogen werden (Code NPF) Grünbrachen dürfen ganzjährig nicht genutzt werden.

Einladung

zur Milchtagung 2024

der Bezirksskammer Liezen gemeinsam mit der Landgenossenschaft Ennstal
am Montag, den 15. Jänner 2024 um 9.30 Uhr im Volkshaus Stainach.

Tagesordnung:

9.15 Uhr Eintreffen der Teilnehmer

9.30 Uhr Eröffnung und Begrüßung durch Kammerobmann Peter Kettner und Aufsichtsratsvorsitzenden der LGE, Andreas Radlingmaier

9.40 Uhr Aktuelle Entwicklungen bei der Landgenossenschaft Ennstal mit Schwerpunkt Ennstal Milch

Referent: Dir. Harald Steinlechner, Vorstandsvorsitzender-Stv. der LGE

10.00 Uhr Aktuelles vom Milchmarkt
Referent: Mag. DI Johann Költringer, Geschäftsführer der Vereinigung Österreichischer Milchverarbeiter VÖM

11.00 Uhr ALPENRIND SALZBURG – RIND-FLEISCH IN PERFEKTION – größter Fleischvermarkter in Westösterreich
Referent: Ing. Mag. Roland Ackermann, GF der Alpenrind Salzburg

Ausnahmen für GLÖZ 7 und GLÖZ 8:

Betriebe mit mehr als 75 % Ackerfutteranteil (inkl. Branchen und Leguminosen) am Acker oder mehr als 75 % Dauergrünland (DGL)-Anteil an der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LN) Biobetriebe nur bei GLÖZ 7

Mehrfachantrag 2024 – Infos

Die ÖPUL-Maßnahmen mit Verpflichtungsbeginn 1. Jänner 2024 müssen bis Jahresende 2023 beantragt werden.

Wird die ÖPUL-Maßnahmenbeantragung Ende 2023 verabsäumt, ist eine Beantragung im Herbst 2024 für eine Verpflichtung ab 1. Jänner 2025 möglich.

Der Mehrfachantrag 2024 kann nur abgesendet werden, wenn alle Schlagnutzungsarten erfasst sind. Achtung: prämierelevante Codierungen können nur bis zum 15. April beantragt und geändert werden.

Eine gute Vorbereitung hilft die Antragsabgabe bzw. Fertigstellung zügig zu erledigen.

ID Austria löst Handysignatur ab

Der Mehrfachantrag 2024 muss mit Handysignatur oder ID-Austria gezeichnet werden.

Ab 5. Dezember ist eine Freischaltung der Handysignatur nicht mehr möglich.

Die Neuregistrierung zur ID Austria ist nur bei einer Registrierungsbehörde z. B. Bezirkshauptmannschaft möglich.

Ist bereits eine gültige Handysignatur vorhanden, kann diese selbstständig in die Grundversion der ID Austria umgestellt werden.

Den Link dazu finden Sie direkt unter dem Anmelde-

Anmelden bei „Internetserviceportal eAMA“

Mit der Anmeldung werden folgende Daten zu Ihrer Person an „Internetserviceportal eAMA“ übermittelt: Ihr Name, Ihr Geburtsdatum, Ihr bPK, ... [Details anzeigen](#) v

[Datenschutzerklärung von „Internetserviceportal eAMA“](#)



Anmelden mit ID Austria

Die ID Austria ist die Weiterentwicklung der Handy-Signatur bzw. Bürgerkarte und wird diese mit 5.12.2023 ablösen.

[Mehr Information zur ID Austria](#)



Anmelden mit Handy-Signatur

[Umsteigen von Handy-Signatur auf ID Austria](#)

button mit Handysignatur in eAMA (siehe Abbildung).

Häufige Beanstandungen bei Vor-Ort-Kontrollen

Folgende Abweichungen werden laut technischem Prüfdienst besonders häufig festgestellt:

- UBB/BIO:
- normale“ Bäume sind als Streuobstbäume (Apfel, Birne, Elsbeere, Kirsche, Marille, Pflaume, Ringlotte, Weichsel, Zwetschke, Eberesche, Kornelkirsche, Kriecherl, Quitte) beantragt
- Biodiversitätsfläche am Grünland: Schnitt- und Pflegezeitpunkte nicht eingehalten
- Tierwohl Weide: Aufzeichnungen für die Maßnahmen
- Tierwohl Stallhaltung weibliche Rinder 0,5 bis 2 Jahre: Teilnahme am Q Plus Rind fehlt

Weiterbildungsnotwendigkeiten ÖPUL

Bei Teilnahme an gewissen ÖPUL Maßnahmen ist eine verpflichtende Weiterbildung zu absolvieren. Sie soll in erster Linie durch den/ die Betriebsführer:in erfüllt werden.

Überblick Weiterbildungserfordernisse im ÖPUL:

ÖPUL Maßnahme	Nötige Stunden	Themen	Bis spätestens
Umweltgerechte und biodiversitätsfördernde Bewirtschaftung (UBB)	3	Biodiversität	31. Dezember 2025
Biologische Wirtschaftsweise (BIO)	3 und 5	Biodiversität Biologische Wirtschaftsweise	31. Dezember 2025
UBB oder BIO bei Zuschlag Naturschutz – Monitoring		Einführungsveranstaltung	Im ersten Jahr der Teilnahme
Einschränkung ertragssteigernder Betriebsmittel (EEB)	3	Stickstoffdüngung und Nutzungshäufigkeit	31. Dezember 2025
Humuserhalt und Bodenschutz auf umbruchsfähigem Grünland (HBG)	5	Grünlandbewirtschaftung	31. Dezember 2025
Almwirtschaft – Option „Naturschutz auf Almen“ (NATA)	4		31. Dezember 2025
Ergebnisorientierte Bewirtschaftung (EBW)		Vernetzungstreffen	31. Dezember 2026

Bitte beachten Sie auch andere Weiterbildungsnotwendigkeiten z. B. Sachkundigkeit Pflanzenschutzmitelanwendung, Tiergesundheitsdienst, ...

Wir empfehlen die Weiterbildung möglichst bald zu erfüllen.

Das LFI Steiermark bietet laufend Kurse dazu an.

Kontakt: www.stmk.lfi.at - 0316/ 8050 1305 - zentrale@lfi-stmk.at

Prämienauszahlungen am 21. Dezember

Es werden die gesamten Direktzahlungen (ausgenommen Betriebe mit nicht abgeschlossener Vorortkontrolle) und 75% der ÖPUL- und AZ-Prämie (ausgenommen Begrünung Zwischenfrucht) überwiesen. Die Restbeträge werden voraussichtlich im Juni des nächsten Jahres ausbezahlt.

Die entsprechenden Bescheide und Mitteilungen werden ab 10. Jänner 2024 versendet. Bitte prüfen Sie die Schreiben umgehend und wenden Sie sich bei Unklarheiten an uns.

Achtung: Die Beschwerde und Einspruchsfrist enden vier Wochen nach Zustellung!

Aktuelle Hinweise

Wird von einer Person, die einen Betrieb im Rahmen einer Personengemeinschaft bewirtschaftet das TOP UP Junglandwirte beantragt, ist ein Nachweis über die Leitung des Betriebs (=Entscheidungsbefugnis) durch

den Junglandwirt zu erbringen. Das Formular „Beteiligungsverhältnis“ ist hierfür nicht mehr ausreichend. Konkretere Informationen sollen zeitnah vorliegen.

Eine Änderung der Betriebsführung ist sofort mit dem Bewirtschafterwechselformular über die Bezirksskammer an die AMA zu melden.

Um eine fristgerechte Antragstellung sicherzustellen ist die Meldung eines Bewirtschafterwechsels bis spätestens vier Wochen vor Antragstellung nötig. Wir bitten um eine gesonderte Terminvereinbarung.

Bitte halten Sie Ihre Kontaktdaten aktuell. Änderungen und Ergänzungen können jederzeit bei uns bekannt gegeben werden. Bitte achten Sie besonders auf Richtigkeit von Handynummer und E-Mailadresse. Kurzfristige, dringliche Mitteilungen (zB Terminabsagen, Links zu Onlineveranstaltungen, ...) werden von uns per SMS oder Mail versendet.

Führen Sie notwendige Aufzeichnungen (zB Stickstoffbilanz, Weidetagebuch, Begrünung Immergrün, Bodennahe Gülleausbringung, ...) durch und bewahren Sie förderrelevante Unterlagen (zB Saatgutbelege, ...) sicher und den Vorgaben entsprechend auf.

Ehrungen beim Erntedankfest in Liezen



Steiermärkische
SPARKASSE

Frohe Weihnachten
und ein gesundes,
erfolgreiches
neues Jahr.



steiermaerkische.at

Forst aktuell

Kurs: „Moderne Waldwirtschaftspläne für die Praxis“

Fachinformation rund um Geodaten, praxisgerechte Waldinformation und Smart Forest Tools

Dienstag, 9. April 2024 um 9 Uhr

Fachschule Grabnerhof, Admont

9 Uhr bis 9.15 Uhr Begrüßung und Einführung

Direktor Ing. Christian Forstner, Kammerobmann Peter Kettner

9.15 Uhr bis 9.55 Uhr „Aktuelle Forstplanungsinstrumente in der Praxis“

Formen von Waldwirtschaftsplänen und deren Nutzen, Kosten, Fördermöglichkeiten und notwendige Erhebungsarbeiten - Was passt für meinen Betrieb? GIS Steiermark und Waldatlas

Ing. Gregor Rinesch, BK Liezen

9.55 Uhr bis 10.15 Uhr „Planungs- und Sicherheitsinstrument“

Hiebsatz und Einschlag im Betrieb, Grundlage für die Einheitsbewertung, Holzerntekosten und betriebswirtschaftliche Planung in der Praxis, Grenzsicherung und Verortung

Dipl.-Ing. Hannes Leinweber, Forstreferent Liezen

Pause

10.30 Uhr bis 10.50 Uhr „Neue Dimensionen der Forsteinrichtung“

CO2 Speicher Wald, Grundlage für Entgelte abseits der Holzerlöse

Dipl.-Ing. Georg Hörmann, Forstreferent Liezen

10.50 Uhr bis 12 Uhr GIS Steiermark, Managementplan Forst, „Smart Forest Tools“

Neue digitale und flexible Waldwirtschaftspläne der Zukunft

Ing. Gregor Rinesch

Mittagessen

13.30 Uhr bis 15 Uhr Praktische Anwendung von Waldwirtschaftsplan-Werkzeugen in der Praxis Übungen im Schulwald

Einrichtung und Planung, Erfassen von Holzmengen und Bestandesdaten, Grenzen suchen und Verorten

Elias Schönleitner, Bezirksskammer Liezen

Ing. Gregor Rinesch, Bezirksskammer Liezen

Kurskosten: 40 € inklusive Mittagessen und Pausenverpflegung!

Anmeldung unter: 03612/22531 oder bk-liezen@lk-stmk.at

Wir freuen uns auf einen interessanten Tag in Theorie und Praxis!

Kurs – „Waldpower im Bezirk Liezen“

4.3.2024 bis 15.3.2024/Region Eisenwurzen

Kostenloser Kurs und gratis Bildungsscheck im Wert von 500 € Theoretischer sowie praktischer Unterricht: Jungwuchs- und Dickungspflege (Laub-/Nadelholz)

- Formschnitt und Wertastung (Laub-/Nadelholz)
- Durchforstung (Laub-/Nadelholz)
- Forstbotanik, Standortkunde
- Dynamische Walddatypisierung
- Ergonomie und Arbeitssicherheit
- Motorsägenwartung
- Forstliche Betriebswirtschaft
- Forstliche Förderungen
- Praktisches Umsetzen von Waldpflegearbeiten
- Selbstständig z.B. im Rahmen eines Werkvertrages mit/für Waldbesitzer: innen
- Aufarbeitung von Pflegerückständen
- Laufende Weiterbildung unter Verwendung des Bildungsschecks
- Laufende Betreuung in der Anfangsphase durch uns



Ausbildung zur klimafitten Waldpflege in der BK Liezen

Im Rahmen des Projektes Waldpower 22 wurden in der Bezirksskammer Liezen neun engagierte Steirer:innen zu klimafitten Waldpfleger:innen ausgebildet.

Neben Baumarten- und Standortkunde standen auch praktische Ausbildungsinhalte am Programm: Motorsägenwartung, Dickungspflege und Wertastung. Die frisch gebackenen Experten werden in Zukunft einen wichtigen Beitrag leisten, die Wälder im Ennstal klimafitt zu machen!

Die kostenlose Ausbildung wird laufend in den steirischen Regionen angeboten! Für den Bezirk Liezen gibt es die nächste Ausbildung im März 2024. Nähere Infos beim Projektleiter Dipl.-Ing. Florian Hechenblaikner.

Sammelaktion Waageneichung 2024

Alle 2 Jahre ist eine Nacheichung von Waagen in öffentlichen Verkaufsstellen bzw. in eichpflichtigen Bereichen (Bauernmärkte, ab Hof Verkauf, etc.) vorgeschrieben.

Das Referat Direktvermarktung der Steirischen Landwirtschaftskammer bietet eine Waagen-Sammeleichung an. Die Eichungen werden von einer akkreditierten Eichstelle (Firma Rauch) durchgeführt.

Kosten:

Eichgebühr:

Preisrechenwaage bis 35 kg ohne Belegdrucker: 80 €

Preisrechenwaage bis 35 kg mit Belegdrucker: 95 €

Preisrechenwaage bis 60 kg: 98 €

Preisrechenwaage bis 150 kg: 125 €

Wenn die Waage als nicht eichfähig deklariert wird oder Sie bekommen einen negativen Prüfbescheid, so werden 36 € inkl. USt. verrechnet.

Reparaturen werden nach Absprache mit dem Waageneigentümer nach vorher erstelltem Kostenvorschlag und Verfügbarkeit von möglichen Ersatzteilen durchgeführt. Kosten für Reparaturen und sonstigem Aufwand werden extra verrechnet.

Anmeldungen bis 19. Jänner in der BK Liezen: 03612 22531 5111

Mikrobiologische Untersuchung für Fleisch- und Milchprodukte

Sammelaktion Frühjahr 2024

Im Frühjahr 2024 bietet die Landwirtschaftskammer Steiermark eine umfangreiche Serviceaktion zur Qualitätssicherung an. Damit wird eine praktikable Erledigung der Untersuchungspflichten für Fleisch- und Milchdirektvermarkter ermöglicht.

Im Rahmen der Sammelaktion können die gesetzlich verpflichtenden Untersuchungen durchgeführt werden.

Im Fleischbereich werden folgende angeboten

- Schlachtkörperuntersuchung (Gewebeprobe, Salmonellen)
- und die Untersuchung von Fleischerzeugnissen
- Umgebungskeimuntersuchung Listerien
- sowie die zur Eigenkontrolle empfohlene Oberflächenabklatschprobe zur Überprüfung von Reinigung und Desinfektion.

- Im Milchbereich werden folgende angeboten
- Produktuntersuchung
- Umfeldprobe (Listerienmonitoring) Rohmilchuntersuchung
- Spülproben

Die vorgeschriebene Anzahl der zu untersuchenden Produkte richtet sich nach dem Produktsortiment, sowie der Verarbeitungsmenge und den bisherigen Prüfergebnissen.

Als Grundlage dienen die Verordnung (EG) Nr. 2073/2005 über mikrobiologische Kriterien für Lebensmittel und die geltenden Leitlinien.

Die Aktion läuft von 5. Februar bis 14. März 2024

ANMELDESCHLUSS: Freitag, 26. Jänner 2024

Nähere Infos folgen zeitgerecht per Ausschreibung/Newsletter.

Milchhygienetag 23. Jänner 2024, 10 bis 16 Uhr LFS Kobenz

Hygiene ist eine der wichtigsten Faktoren in der Produktion von Milch- und Milchprodukten, um eine hohe Qualität und Sicherheit der Produkte zu gewährleisten. Die Einhaltung angemessener hygienischer Vorschriften sowie eine entsprechende Dokumentation sind verpflichtend mittels betriebsspezifischem Eigenkontrollsystem umzusetzen. Das Rüstzeug dafür erhalten Sie in an diesem Tag.

Fachliche Schwerpunkte:

- Top Milchqualität durch perfekte Eutergesundheit – (Melkhygiene, Milchqualität und Qualitätssicherung; Zellzahl und Bestimmungsmethoden; Melktechnik)
- Grundlagen der Hygiene in der Milchverarbeitung
- Verpflichtende Aufzeichnungen im Rahmen der Eigenkontrolle
- Anmeldung beim LFI www.lfi.at oder T: 0316 8050 1305

Beratungsprodukt Etikettencheck

Was gehört auf's Etikett, Welche Kennzeichnungselemente müssen deklariert werden?

Was besagt die Sichtfelsregelung, Allergene, ...

Die Kennzeichnung nach den gesetzlich verpflichtenden Angaben ist für viele Betriebe oftmals eine große Herausforderung. Fehler in der Etikettierung werden durch hohe Geldstrafen geahndet und können durch eine Beratung vermieden werden.

Der Etikettencheck umfasst die Überprüfung der Etiketten, eine schriftliche Rückmeldung und eine persönliche Beratung. Kostenpunkt: Pauschale 100 € für max. 4 Etiketten, jedes weitere 25 €

Gerne bin ich bei der Erstellung oder Korrektur der Etiketten behilflich:

Sabine Hörmann-Poier

Mobil: +43 664 602596-5132

Mail:sabine.poier@lk-stmk.at



Foto: shooting-star.at

Liebe Bäuerinnen!

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und die Bäuerinnen aus dem Bezirk Liezen können auf ein aktives, abwechslungsreiches Jahr zurückblicken. Genauso geht unser Blick aber auch nach vorne und so wurden auch schon einige Aktivitäten für das nächste Jahr fixiert.

Es würde mich freuen, wenn ihr unsere Angebote mittragt und mitgestaltet. Denn nur gemeinsam sind wir stark und können in unserem Bezirk - und darüber hinaus - etwas bewegen.

In diesem Sinne wünsche ich euch eine ruhigere Zeit und alles Gute für Haus und Hof 2024!

Eure Bezirks- und Landesbäuerin

Viktoria Brandner

Familienwandertag - Auf zur Edelrautehütte



Foto: Viktoria Brandner; Teilnehmer des Familienwandertages

Schön war's!

Wie jeden ersten Dienstag in den Ferien nutzen auch heuer viele Bäuerinnen mit ihren Familien die Möglichkeit ein weiteres schönes Stück unseres Bezirkes kennenzulernen. Der Start war die Edelrautehütte in Hohentauern. Die leichte Wanderung führte um den großen Scheibelsee. Eine weitere Möglichkeit war der Weg zum Gipfelkreuz des Haus-ecks. Bei strahlend schönem Wetter genoss man im Anschluss die gemeinsame Einkehr in die Hütte.

Lehrfahrt der Bäuerinnen nach Wien

Gemeinsam Neues erleben

Mit dem Zug ging es am Dienstag, 31. Oktober 2023 für 22 Teilnehmerinnen nach Wien. Nach einer interessanten Führung im Parlament genossen die Bäuerinnen ein ausgezeichnetes Mittagessen im Restaurant Plachutta. Bevor es weiter in den Prater und zu Madame Tussauds ging. Leider musste die Führung im WeltTellerFeld aufgrund des schlechten Wetters auf nächstes Jahr verschoben werden.



LK Stmk; Teilnehmerinnen Lehrfahrt



LK Stmk; Teilnehmerinnen Lehrfahrt

TERMINE für 2024 - Bitte gleich notieren!

WeltTellerFeld: Besichtigung am Freitag, 26. April 2024 um 14 Uhr

Lehrfahrt 2024: Dienstag, 15. Oktober 2024 ; ua. Besichtigung der Backwelt Christina - genaue Ausschreibung folgt!

Anmeldungen bitte in der Bezirkskammer Liezen unter der Tel.Nr.: 03612/22531 zu den Bürozeiten.

„Die Bäuerinnen des Bezirks Liezen“ - der neue Verein ist gegründet

Damit die Bäuerinnen auch in Zukunft so aktiv bleiben können.

Um rechtlich die verschiedenen Aktivitäten der Bäuerinnen abzusichern, wurde in diesem Jahr der Verein „Die Bäuerinnen des Bezirks Liezen“ auf Bezirksebene gegründet. Als Obfrau fungiert unsere BB Viktoria Brandner, Sölk. Ihre Stellvertreterin ist Margit Ebenschwaiger aus Gröbming. Die Funktion der Kassierin übernimmt Renate Schwarzkogler, Aigen i.E.. Ihre Stellvertreterin ist Claudia Weissensteiner aus St. Gallen. Barbara Mayer aus Haus stellte sich als Schriftführerin zur Verfügung. Die Rechnungsprüferinnen sind Erika Laubichler, Ramsau und Johanna Schweiger, Arding.



LK Stmk; von links: Erika Laubichler, Margit Ebenschwaiger, Viktoria Brandner, Renate Schwarzkogler, Barbara Mayer, Johanna Schweiger

Die Bäuerinnenorganisation Steiermark als Interessensvertretung der Landwirtschaftskammer Steiermark bleibt natürlich - auch für den Bezirk Liezen - weiterhin bestehen.

Ein großes DANKESCHÖN für mehr als 30 gemeinsame Jahre



LK Stmk; Viktoria Brandner und Christa Tanner

Christa Tanner, langjährige Mitarbeiterin in der Bezirkskammer Liezen wechselt in den wohlverdienten Ruhestand.

Sie war die Ansprechpartnerin für die Bäuerinnen in der Bezirkskammer Liezen - und dass mehr als 30 Jahre lang. Sie unterstützte die Beraterin tatkräftig, wo sie konnte. Seien es Bildungsangebote, Lehrfahrten oder der Buchverkauf - Listen, Zahlen und Fakten waren ihr Metier. So hatte sie auch stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Bäuerinnen. Deshalb bedankten sich diese im Rahmen der Gemeindebäuerinnen Tagung im Herbst mit meinem kleinen Geschenk und einem gemeinsamen Mittagessen.



Aufsteirern - Wir waren dabei!

Ein Fest für den Gaumen.

Auch dieses Jahr durften die Bäuerinnen beim Kulinarikfest im Hof der Landwirtschaftskammer Steiermark in Graz im Rahmen von Aufsteirern ihre kulinarische Seite zeigen. Ob beim Ennstaler Steirerkrapfen gefüllt mit Ennstaler Steirerkäse oder den Kasnockerln mit Krautsalat - die Besucher waren begeistert! Vielen **DANK** für euren Einsatz!



Foto: Viktoria Brandner; von links: vorne - Gertraud Danklmayer; hinten - Maria Wilding, Christiana Wöhrer, Ulrike Titschenbacher, Patricia Neuper, Lena Schweiger

Seminarbäuerinnen:

Seit 30 Jahren Botschafterinnen für regionale Lebensmittel



Fotocredit: LK Stmk; links vorne: Christine Sommersguter-Maierhofer,
Mitte: Obfrau Sandra Hillebrand, Seminarbäuerinnen Steiermark

Seminarbäuerinnen sind erfahrene und geschulte Bäuerinnen, welche wertvolles Wissen rund um regionale Lebensmittel vermitteln. Sie sind versiert im Umgang mit Konsument:innen aller Altersklassen, geschult in der pädagogischen Vermittlung von agrarischem Wissen - insbesondere über regionale Lebensmittel und hochwertiger Ernährung -, stehen im direkten Kontakt zur Öffentlichkeit und sind damit authentische Botschafterinnen der heimischen Landwirtschaft. Nun feierten sie im Rahmen ihres Bundesforums in Linz (7. und 8. November) ihr 30jähriges Bestehen.

"Immer weniger Menschen in Österreich haben Bezug zur Landwirtschaft, wissen durch Bäuerinnen oder Bauern aus dem Familien- oder Freundeskreis über deren Arbeit Bescheid. Die Gesellschaft ist nicht mehr so firm in Lebensmittelkunde, Wissensdefizite über die werterhaltende Verwendung regionaler Erzeugnisse sowie über gesunde Ernährung treten zutage. Da heißt es Maßnahmen ergreifen und gegensteuern", erklärt Bundesbäuerin Irene Neumann-Hartberger die Hintergründe für die Gründung in den 1990er Jahren.

Zertifikatslehrgang Seminarbäuerin/Seminarbauer im Bezirk Liezen 2024

Start der Ausbildung im Bezirk Liezen: Oktober 2024

Dauer: 154 UE/19 Kurstage

Voraussichtliche Kurstage: Ende Oktober 2024 (2 Tage), Nov 2024 (4-6 Tage), Dez 2024 (2-4 Tage), Jän 2025 (2 Tage), März 2025 (4 Tage), April 2025 (3 Tage)

Für 12 TeilnehmerInnen übernimmt die Bäuerinnenorganisation Liezen einen Teil der Kurskosten. Näheres dazu beim Infoabend.

**Infoabend: Montag, 15. Jänner 2024 um 19 Uhr
beim Gasthof Kirchenwirt in Aigen, Aigen 8, 8943 Aigen im Ennstal**

Anmeldungen und Infos bitte beim LFI Steiermark, Tel.Nr.: 0316/8050-1305 oder bei Mag. Marika Pichler, Tel.Nr.: 0664/602596-4125

NORDPORTUGAL

16. - 19. April 2024

Portugal, eines der schönsten Länder Europas, bietet zahlreiche Postkartenmotive: Verträumte Dörfer, kontrastreiche Landschaften, bunte Fischerboote und weitläufige Strände am Atlantik. Weltberühmt ist das Land auch für seine kulinarischen Köstlichkeiten und edlen Weine. Entdecken Sie mit uns unter anderem Porto sowie eine weitere Reihe sehenswerter Städte. Einen Einblick in die portugiesische Landwirtschaft erhalten Sie beim Besuch regionaler Betriebe. Ein interessantes und abwechslungsreiches Programm ist garantiert.

1. Tag: Anreise - Porto
2. Tag: Weinbauregion Douro - Lamego - Bienenzucht
3. Tag: Milchviehbetrieb - Konservenfabrik - Gemüse- und Obstbaubetrieb - Korkproduktion
4. Tag: Porto - Heimreise

Pauschalpreis: € 1.475,-
EZ-Aufpreis ca.: € 190,-

inkludierte Leistungen

- Bustransfer von Liezen zum Flughafen und retour
- Flug von München nach Porto und retour
- Rundreise im klimatisierten Komfortbus
- Hotelarrangement der guten Mittelklasse
- Basis Halbpension
- Ausflugs- und Besichtigungsprogramm lt. Beschreibung
- sämtliche Fachbesichtigungen und Verkostungen lt. Programm
- örtliche, deutschsprachige Reiseleitung lt. Programm
- Trinkgeldpauschale für Reiseleitung und Busfahrer
- Audioguides leihweise während Ihres Aufenthaltes



Anmeldung bis spätestens 19. Jänner 2024!

Anmeldeformular auf der nächsten Seite

Das Reiseprogramm in vollem Umfang erhalten Sie bei Moser Reisen.


MOSER REISEN

4010 Linz, Graben 18
Frau Carmen Dienstl
Tel. 0732 / 2240-45, dienstl@moser.at
www.moser.at

Bitte diesen Abschnitt retournieren:

Verbindliche Anmeldung: Nordportugal - Fachexkursion der Bäuerinnen der Bezirksbauernkammer Liezen

Termin: 16. - 19. April 2024

1. Person: Hr. / Fr. Geb. Datum:
(Name lt. Reisedokument)

Adresse:

Geb. Datum: Doppelzimmer

E-Mail Adresse: Einzelzimmer

Tel./Mobil:

Storno- und Reiseversicherung Premium (inkl. Corona-Reiseschutz) Sorglos keine Information zur Versicherung und Datenschutz der HanseMerkur Reiseversicherung AG finden Sie unter www.moser.at/versicherungsbedingungen.

2. Person: Hr. / Fr. Geb. Datum:
(Name lt. Reisedokument)

Adresse:

Geb. Datum: Doppelzimmer

E-Mail Adresse: Einzelzimmer

Tel./Mobil:

Storno- und Reiseversicherung Premium (inkl. Corona-Reiseschutz) Sorglos keine Information zur Versicherung und Datenschutz der HanseMerkur Reiseversicherung AG finden Sie unter www.moser.at/versicherungsbedingungen.

Anmeldung einsenden an:

Moser Reisen ZH Carmen Dienstl
Graben 18, 4010 Linz
Tel.: 0732 / 2240-45 dienstl@moser.at

Datum/Unterschrift: _____

VORVERTRAGLICHE INFORMATIONSPFLICHTEN UND REISEBEDINGUNGEN KÖNNEN BEI UNS ANGEFORDERT WERDEN BZW. LIEGEN IM BÜRO AUF.

Ein voller Erfolg - der Aktionstag der Bäuerinnen in den Volksschulen

46 Klassen aus 35 Volksschulen mit insgesamt über 800 Kindern der zweiten Schulstufe wurden heuer von den Bäuerinnen betreut.

Jedes Jahr besuchen unsere Bäuerinnen anlässlich des Welternährungstages am 16. Oktober - im Rahmen des sog. Aktionstages der Bäuerinnen Volksschulklassen, um den Kindern ein bestimmtes landwirtschaftliches Thema bzw. Lebensmittel näher zu bringen. Heuer stand neben den Themen Milch und Getreide, der Öl- und Speisekürbis im Mittelpunkt der Erläuterungen.

Zentrales Anliegen ist es, den Kindern ein realistisches Bild der produzierenden Landwirtschaft zu vermitteln, indem unmittelbar aus der Praxis berichtet wird. Es wird auch auf die Wertigkeit unserer regionalen, saisonalen Lebensmittel aufmerksam gemacht.

Durch den bäuerlichen Strukturwandel haben heute viele Kinder keine direkte Verbindung mehr zur Landwirtschaft. Häufig mangelt es an Wissen, wie viel Arbeit nötig ist, um aus agrarischen Rohstoffen hochwertige Lebensmittel herzustellen und welche Bedeutung bzw. Auswirkung es hat, wenn diese achtlos weggeworfen werden.

Ein großes DANKE an die über 30 Bäuerinnen, die sich neben Haus und Hof auch die Zeit für diese Aktion nehmen!

Online-Anmeldung und weitere Kurse und Webinare finden Sie online unter stmk.lfi.at

KURSE des Regional LFI Obersteiermark

Verbindliche Anmeldungen unter 03862/51955-4111
oder obersteiermark@lfi-steiermark.at



KURSE des LFI Steiermark

Verbindliche Anmeldungen unter 0316/8050-1305
oder zentrale@lfi-steiermark.at

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Bäuerliche Hofübergabe



Termin: Do., 25. Jän. 2024, 09:00 bis 12:30 Uhr
Ort: GH Häuserl im Wald, Mitterberg-St. Martin
Referent:innen: DI Herwig Stocker,
Dipl.-Päd.ⁱⁿ Ing.ⁱⁿ Barbara Kiendlspurger
Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei.

Denk Neu - Neue Ideen für meinen Hof

Termine: Di., 30. Jän. 2024, 09:00 bis 17:00 Uhr und
Di., 20. Feb. 2024, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Steiermarkhof Graz
Referent: DI (FH) Peter Stachel
Kosten: € 278,00 bzw. € 139,00 gefördert




WEBINARE UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Online an einem Seminar teilnehmen und live Fragen stellen.

Farminar: Von der Idee zum Geschäftsmodell

Termin: Di., 16. Jän. 2024, 13:30 bis 15:30 Uhr
Referent:innen: DI (FH) Peter Stachel, Michaela Friedl
Kosten: € 70,00 bzw. € 30,00 gefördert

Webinar: Erben und Vererben

Termin: Mi., 17. Jän. 2024, 14:30 bis 16:00 Uhr
Referent: Mag. Dr. Gerhard Putz
Kosten: € 60,00 bzw. € 30,00 gefördert 

Webinar: Blackout in der Landwirtschaft -

So schützen Sie Ihren Betrieb vor Stromausfällen

Termin: Do., 01. Feb. 2024, 19:30 bis 21:30 Uhr
Referent: Mag. Thomas Loibnegger
Kosten: € 60,00 bzw. € 30,00 gefördert

Webinar: Digitale Betriebsführung - Funktionen und Vorteile von Farmmanagementsystemen im Überblick

Termin: Do., 21. Mrz. 2024, 19:00 bis 21:00 Uhr
Referent: Ing. Stefan Polly
Kosten: € 64,00 bzw. € 32,00 gefördert

PFLANZENPRODUKTION

Biodiversitätsschulung im ÖPUL 2023 für Betriebe mit Ackerbau und Grünland



Termin: Mi., 24. Jän. 2024, 08:30 bis 12:00 Uhr
Ort: LFS Grabnerhof, Admont

Termin: Mi., 24. Jän. 2024, 13:00 bis 16:30 Uhr
Ort: GH Kirchenwirt, Aigen im Ennstal

Termin: Mi., 07. Feb. 2024, 08:30 bis 12:00 Uhr
Ort: GH Schrempf, St. Martin am Grimming

Termin: Mi., 07. Feb. 2024, 13:00 bis 16:30 Uhr
Ort: A nett's Gasthaus, Wörschach

Termin: Do., 14. Mrz. 2024, 08:30 bis 12:00 Uhr
Ort: Seerestaurant Schweiger, Lassing

Termin: Do., 14. Mrz. 2024, 13:00 bis 16:30 Uhr
Ort: Landgasthof Bierfriedl, Pruggern

Referent:innen: Ing.ⁱⁿ Belinda Kupfer, Mag.^a Margit Zötsch
Anrechnung: 3 Stunden ÖPUL UBB oder BIO-Biodiversität
Kosten: € 78,00 bzw. € 39,00 gefördert



WEBINARE PFLANZENPRODUKTION

Online an einem Seminar teilnehmen und live Fragen stellen.

Webinar: Innovationen beim mechanischen Pflanzenschutz - Was ist praxisreif?

Termin: Mo., 19. Feb. 2024, 17:00 bis 19:00 Uhr
Referenten: DI Franz Handler, Ing. Simon Brandeis
Kosten: € 70,00 bzw. € 35,00 gefördert

Webinar: Weiterbildung für HBG-Betriebe

Termin: Di., 20. Feb. 2024, 18:30 bis 20:30 Uhr
Termin: Do., 22. Feb. 2024, 18:30 Uhr bis 20:30 Uhr
Termin: Di., 05. Mrz. 2024, 18:30 Uhr bis 20:30 Uhr
Referent:innen: DI Dr. Wolfgang Angeringer,
Marlene Moser-Karrer, Stefan Bischof
Anrechnung: 2 Stunden ÖPUL HBG
Kosten: € 78,00 bzw. € 39,00 gefördert



WEBINARE PFLANZENPRODUKTION

Online an einem Seminar teilnehmen und live Fragen stellen.

Webinar: Biodiversitätsschulung im ÖPUL 2023 für Betriebe mit Ackerbau und Grünland

BDiv

Termin: Di., 20. Feb. 2024, 13:00 bis 16:30 Uhr

Termin: Di., 05. Mrz. 2024, 17:30 Uhr bis 21:00 Uhr

Referentinnen: Ing.ⁱⁿ Belinda Kupfer, Mag.^a Margit Zötsch

Anrechnung: 3 Stunden ÖPUL UBB oder BIO-Biodiversität

Kosten: € 78,00 bzw. € 39,00 gefördert

Webinar: Innovationen in der Grünlandwirtschaft

BDiv

Termin: Mo., 26. Feb. 2024, 14:00 bis 16:00 Uhr

Referenten: DI Andreas Klingler,
Michael Himmelfreundpointner

Anrechnung: 2 Std. ÖPUL UBB oder BIO-Biodiversität

Kosten: € 64,00 bzw. € 32,00 gefördert

Webinar: Optimierung der Grundfutterproduktion

TGD

Termin: Di., 05. Mrz. 2024, 13:30 bis 16:00 Uhr

Referent: Ing. Reinhard Resch

Anrechnung: 1 Std. TGD Weiterbildung

Kosten: € 70,00 bzw. € 35,00 gefördert

Webinar: Drohneneinsatz in der Landwirtschaft

Termin: Di., 05. Mrz. 2024, 14:00 bis 16:00 Uhr

Referenten: Matthias Engelbrecht, Ing. Stefan Polly

Kosten: € 64,00 bzw. € 32,00 gefördert

LAK

Webinar: Wirtschaftsdüngerausbringung

Möglichkeiten und Umsetzung in der Zukunft

BDiv

Termin: Di., 12. Mrz. 2024, 17:00 bis 19:00 Uhr

Referenten: DI Alfred Pöllinger-Zierler,
Michael Himmelfreundpointner

Anrechnung: 2 Std. ÖPUL UBB oder BIO-Biodiversität

Kosten: € 70,00 bzw. € 35,00 gefördert

LAK

Webinar: Innovationen im Pflanzenschutz:

Von Section Control zu Spot Spraying Systemen

Termin: Do., 14. Mrz. 2024, 14:00 bis 16:00 Uhr

Referenten: Robert Zinner, Michael Himmelfreundpointner

Kosten: € 64,00 bzw. € 32,00 gefördert

LAK

Webinar: Landwirtschaftliche Pilzzucht

BIO

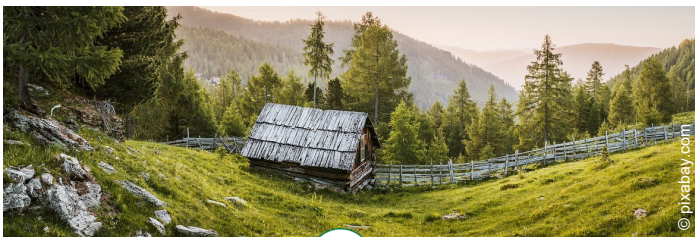
Termin: Fr., 15. Mrz. 2024, 09:00 bis 15:00 Uhr

Referent: Klaus Grübler

Anrechnung: 2 Std. ÖPUL Bio

Kosten: € 168,00 bzw. € 84,00 gefördert

ALMWIRTSCHAFT



WEBINARE ALMWIRTSCHAFT

Online an einem Seminar teilnehmen und live Fragen stellen.

Webinar: Naturschutz auf Almen im ÖPUL 2023

Termin: Do., 29. Feb. 2024, 19:00 bis 20:30 Uhr

Referent:innen: Mag.^a Dr.ⁱⁿ Susanne Aigner, DI Stefan Steirer,
Alois Kiegerl

Kosten: € 64,00 bzw. € 32,00 gefördert

TIERHALTUNG

Zerlegung und Verarbeitung von Schweinefleisch

Termin: Do., 18. Jän. 2024, 09:00 bis 17:00 Uhr

Ort: LFS Grabnerhof, Admont

Referenten: Ing. Christian Forstner, Ing. Helmut Gaar

Mitzubringen: sauberer, weißer Arbeitsmantel, feste Schuhe

Kosten: € 192,00 bzw. € 96,00 gefördert



Gute Milchqualität ganzheitlich betrachtet und Möglichkeiten der Homöopathie

Einführung und Auffrischung in die Grundlagen der ganzheitlichen Nutztierbehandlung. Mögliche Ursachen und Abhilfe von Milchqualitätsproblemen (Fettgehalt, pH-Wert, Gefrierpunkt, Keime). Euterentzündung chronisch oder akut - ganzheitliche Behandlungsmöglichkeiten.

Termin: Mo., 29. Jän. 2024, 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort: GH Kirchenwirt, Aigen im Ennstal

Referentin: Angela Lamminger

Kosten: € 110,00



WEBINARE TIERHALTUNG

Online an einem Seminar teilnehmen und live Fragen stellen.

Webinar: Fachtag Mutterkuhhaltung TGD

Termin: Fr., 19. Jän. 2024, 14:00 bis 17:30 Uhr
Referent:innen: Dr.ⁱⁿ Elisabeth Stöger, DIⁱⁿ Theresa Kaltenbrunner, DI Dr. Horst Jauschnegg, u.a.
Anrechnung: 2 Stunden TGD Weiterbildung
Kosten: € 78,00 bzw. € 39,00 gefördert

Webinar: Erfolgreiche Kälber- u. Kalbinnenaufzucht TGD

Termin: Di., 23. Jän. 2024, 13:30 bis 15:30 Uhr
Referent: DI Karl Wurm
Anrechnung: 1 Stunde TGD Weiterbildung
Kosten: € 60,00 bzw. € 30,00 gefördert

Webinar: Milchwirtschaftstag 2024 - Fruchtbarkeit TGD

Termin: Fr., 02. Feb. 2024, 08:45 bis 15:00 Uhr
Referent:innen: Dr.ⁱⁿ sc. agr. Denise Völker, Dr. Johannes Rosegger, Hansjörg Schrammel, Peter Reindl
Anrechnung: 2 Stunden TGD Weiterbildung
Kosten: € 60,00 bzw. € 30,00 gefördert

Webinar: Gesundheitsmanagement für Trockensteher und Transitkühe TGD

Termin: Mi., 07. Feb. 2024, 19:00 bis 21:00 Uhr
Referent: Dr. Walter Peinhopf-Petz
Anrechnung: 1 Stunde TGD Weiterbildung
Kosten: € 60,00 bzw. € 30,00 gefördert

Webinar: Homöopathie und Heilpflanzen bei Rind, Schaf und Ziege - Aufbaukurs BIO TGD

Termin: Do., 08. Feb. 2024, 13:30 bis 16:30 Uhr
Referentin: Dr.ⁱⁿ Elisabeth Stöger
Anrechnung: 1 Std. ÖPUL-Bio, 2 Stunden TGD Weiterbildung
Kosten: € 80,00 bzw. € 40,00 gefördert

Webinar: Rund um die Geburt beim Pferd

Termin: Mi., 14. Feb. 2024, 18:00 bis 20:30 Uhr
Referentin: Dr.ⁱⁿ Bettina Fasching
Kosten: € 70,00 bzw. € 35,00 gefördert

Webinar: Sensorbasiertes Brunsterkennen und Gesundheitsmonitoring am Milchviehbetrieb TGD

Termin: Do., 21. Mrz. 2024, 13:30 bis 15:30 Uhr
Referent: DI Christian Fasching
Anrechnung: 1 Stunde TGD Weiterbildung
Kosten: € 60,00 bzw. € 30,00 gefördert

NATUR UND GARTEN



Salben rühren nach alter Tradition

Salben sind seit jeher in Verwendung und führen zu den Wurzeln der Pflanzenheilkunde zurück. Lernen Sie die Grundlagen des Salbenrührens, die Herstellung unterschiedlicher Öl- und Fettauszüge und die Weiterverarbeitung zu Salben kennen. Erstellen Sie Ihre eigenen Salbenkreationen und nehmen Sie drei individuell erstellte Salben mit nach Hause.

Termin: Fr., 01. März 2024, 13:00 bis 17:00 Uhr
Ort: **Neue Mittelschule Rottenmann** **!**
(Achtung: Änderung Örtlichkeit)
Referentin: Tina Rosenkranz MA, Dipl. Kräuterpädagogin
Kosten: € 69,00 inkl. Materialkosten

ERNÄHRUNG

Burger, Wraps & Co. - gerollt oder gestapelt

Termin: Fr., 19. Jän. 2024, 17:00 bis 20:30 Uhr
Ort: **Neue Mittelschule Rottenmann** **!**
(Achtung: Änderung Örtlichkeit)
Referentin: Simone Reiter, Seminarbäuerin
Kosten: € 28,00 exkl. Lebensmittelkosten

SEMINAR
BÄUER
INNEN

Pikantes Kleingebäck - einfach & alltagstauglich

Termin: Mi., 06. Mrz. 2024, 17:00 bis 21:00 Uhr
Ort: Mittelschule Irdning, Irdning-Donnersbachtal
Referentin: Simone Reiter, Seminarbäuerin
Kosten: € 53,00 inkl. Lebensmittelkosten

SEMINAR
BÄUER
INNEN



Grill- und Partygebäck

Termin: Do., 23. Mai 2024, 17:30 bis 21:00 Uhr
Ort: Mittelschule Irdning, Irdning-Donnersbachtal
Referentin: Simone Reiter, Seminarbäuerin
Kosten: € 28,00 exkl. Lebensmittelkosten

SEMINAR
BÄUER
INNEN

COOKINARE



Weitere Cookinare und Anmeldung finden Sie online unter www.gscheitessen.at Kosten: 25 € je Kurs

Cookinar: Weihnachtsmenü -
festlicher Genuss aus heimischen Produkten

Termin: Fr., 15. Dez. 2023, 18:00 bis 20:00 Uhr
Referentin: Christina Grammelhofer

Cookinar: Brotbackgrundkurs -
Sauerteigbrote und Variationen

Termin: Fr., 19. Jän. 2024, 18:00 bis 20:00 Uhr
Referentin: Dipl.-Päd.ⁱⁿ Ing.ⁱⁿ Eva Maria Lipp

DIENTSTLEISTUNGEN (UAB, SAB)

Genuss aus dem Glas - für jede Gelegenheit
Ein praktischer Workshop für UaB-Betriebe

Termin: Mo., 15. Jän. 2024, 09:00 bis 13:00 Uhr
Ort: FS Gröbming
Referentin: Christina Grammelhofer
Kosten: € 152,00 bzw. € 76,00 gefördert

SEMINAR
BAUER
INNEN



WEBINARE DIENSTLEISTUNGEN

Online an einem Seminar teilnehmen und live Fragen stellen.

Webinar: Rechtliches rund um Urlaub am Bauernhof
Möglichkeiten und Rahmenbedingungen in der Gästebeherbergung

Termin: Mi., 07. Feb. 2024, 09:00 bis 12:00 Uhr
Referent:in: Mag.^a Doris Noggler, Ing. Mag. Simon Gerhardtner
Kosten: € 70,00 bzw. € 35,00 gefördert

ZERTIFIKATSLEHRGÄNGE

Schule am Bauernhof

Start: Mo., 15. Jän. 2024, 09:00 bis 17:00 Uhr (88 UE)
Ort: Steiermarkhof, Graz

Green Care - Senior:innenbetreuung am Hof

Start: Do., 25. Jänner 2024, 09:00 Uhr (103 UE)
Ort: Steiermarkhof, Graz

Kräuterpädagogik

Start: Do., 25. Jän. 2024, 09:00 bis 17:00 Uhr (160 UE)
Ort: Steiermarkhof, Graz

Überbetriebliche Klauenpflege Aufbaulehrgang

Start: Di., 30. Jän. 2024, 08:30 bis 17:00 Uhr (80 UE)
Ort: HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Irdning

DIREKTVERMARKTUNG



Zerlegung u. Verarbeitung von Lämmern u. Schafen

Termin: Do., 15. Feb. 2024, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort: LFS Grabnerhof, Admont
Referenten: Ing. Christian Forstner, Ing. Helmut Gaar
Kosten: € 192,00 bzw. € 96,00 gefördert

Traditionelles u. Trends der Rindfleischverarbeitung

Termin: Do., 07. Mrz. 2024, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort: LFS Grabnerhof, Admont
Referenten: Ing. Christian Forstner, Ing. Helmut Gaar
Kosten: € 192,00 bzw. € 96,00 gefördert



WEBINARE DIREKTVERMARKTUNG

Online an einem Seminar teilnehmen und live Fragen stellen.

Webinar: Was darf ich ohne Gewerbeschein? Direktvermarktung und Gewerbeordnung

Termin: Do., 08. Feb. 2024, 14:00 bis 17:00 Uhr
Referentinnen: Mag.^a Doris Noggler, Mag.^a Renate Schmolli
Kosten: € 84,00 bzw. € 42,00 gefördert

Webinar: Was gehört auf's Etikett?

Termin: Mi., 06. Mrz. 2024, 13:00 bis 16:00 Uhr
Referentin: DIⁱⁿ Irene Strasser, BEd.
Kosten: € 70,00 bzw. € 35,00 gefördert

Bodenpraktiker:in für das Grünland

Start: Mi., 14. Feb. 2024, 09:00 bis 17:00 Uhr (81 UE)
Ort: HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Irdning

GRIPS® - Ganzheitliche Reitpädagogik

Start: Sa., 23. Mrz. 2024, 09:00 bis 17:00 Uhr (128 UE)
Ort: Vierkanthof Dell'mour, Hartberg

Reitpädagogische Betreuung

Start: Sa., 06. Apr. 2024, 09:00 bis 17:00 Uhr (104 UE)
Ort: Vierkanthof Dell'mour, Hartberg

Tierzukauf auf Biobetrieben

Vorgehensweise bei konventionellem Tierzukauf auf Biobetrieben

Seit 2023 sind ALLE konventionellen Tierzugänge auf einem Biobetrieb genehmigungspflichtig.

Allgemein darf ein Biobetrieb nur Zuchttiere konventionell beziehen (weibliche ausschließlich nullipar), wenn keine eigene Nachzucht oder keine passenden Bio-Tiere vorhanden sind. Deshalb muss vor dem Kauf konventioneller Zuchttiere eine Abfrage auf almarkt.com (Rinder, Schafe, Ziegen) oder auf pig.at (Schweine) erfolgen, ob ein passendes Tier für den eigenen Betrieb mit Biostatus erhältlich ist.

Ausgenommen von dieser Regelung bleiben nur gefährdete Tierrassen laut ÖPUL-Liste, diese dürfen uneingeschränkt nach Menge und Alter dem Biobetrieb zugehen.

In der untenstehenden Tabelle sind die Vorgehensweisen und notwendigen Schritte bei den jeweiligen Tierkategorien zusammengefasst:

Ablauf der Antragsstellung:

Bei der Recherche auf Almarkt und pig.at können nun folgende Fälle eintreten:

- keine Tiere sind vorhanden

- die vorhandenen Tiere entsprechen nicht dem Zuchtziel (Bsp.: Tiere sind behornt, entsprechen nicht einer bestimmten Rasse)
- Tiere sind mehr als 65 km vom Betrieb entfernt und werden nicht zugestellt
- Tiere entsprechen nicht sonstigen qualitativen Kriterien (Bsp. Tiere sind nicht geimpft)

In allen Fällen ist der Nachweis über die Nichtverfügbarkeit passender Tiere herunterzuladen.

Auf Almarkt ist hierfür eine kostenlose Registrierung erforderlich. Mit dieser Bestätigung kann nun die Antragsstellung auf der VIS Plattform durchgeführt werden.

Je nach Tierkategorie gibt es verschiedene Antragsformulare, es ist der passende Antrag auszuwählen und Schritt für Schritt die zutreffenden Angaben anzukreuzen. Zum Schluss gibt es einen Upload Bereich, in welchem der Nachweis der Nichtverfügbarkeit hochgeladen werden kann. Je nachdem, aus welchem Grund die vorhandenen Tiere auf der Tierdatenbank nicht passen, muss hierfür auch ein Nachweis erbracht werden. Das kann beispielsweise die Routenberechnung aus Google Maps sein, wenn der Transportweg unzumutbar ist.

Das jährliche Kontingent bei Rindern, Schafen, Schweinen und Ziegen wird bei der Antragsstellung automatisch berechnet und angezeigt.

Jeder Zukauf muss aufgezeichnet werden. Nach Kauf konventioneller Zuchttiere sind jedenfalls die individuellen Umstellungszeiten zu beachten.

Ihre BIO Ansprechpartnerin:
 Freya Zeiler, BEd.
 BIO Zentrum Steiermark
 03612 22531 DW 5125
 0664 602596 5125
 E-Mail: freya.zeiler@lk-stmk.

Säugetiere zu Zuchtzwecken	Jungtiere	Männliche Tiere	Weibliche Tiere	
Tierkategorie	Alter-/ Gewichtsgrenzen am Tag der Einstellung	ausgewachsen	nullipar	
Voraussetzung	Beginn Herde/Bestand (letzten 12 Monate max. 5 Tiere der Tierart am Betrieb)	Erneuerung Bestand	Erneuerung Bestand	Erhebliche Haltungsvergrößerung Rasseumstellung Aufbau neuer Produktionszweig (letzten 12 Monate keine Tiere der Tierart am Betrieb)
Quantitative Einschränkung	keine Begrenzung	10% oder 20% pro Jahr (<5 & <10 = 1 Stk.)	40% pro Jahr (<5 = 2 Stk. & <10 = 4 Stk.)	
Notwendigkeiten vor Zugang	Nachweis Nichtverfügbarkeit aus Tierdatenbank			Genehmigung der Behörde
Gültigkeit Genehmigung	6 Monate	6 Monate - längstens 31.12.		

Hinweis für Bio Ernte Steiermark Mitglieder



Das Regionaltreffen 2024 findet online am 17.01.2024 um 18:30 Uhr statt. Die Anmeldung erfolgt über steiermark@ernte.at.

Urlaub am Bauernhof



Und an alle bäuerliche Vermieter:innen!

Nachhaltigkeit im Tourismus

„Das Interesse der Deutschen an Nachhaltigkeit im Zusammenhang mit Urlaubsreisen ist groß: 43 % der Bevölkerung 14+ Jahre geben an, dass ihr Urlaub möglichst ökologisch verträglich, ressourcenschonend und umweltfreundlich sein soll. Die Sozialverträglichkeit der Reisen ist 56 % ein Anliegen.“ laut Forschung der Österreich Werbung. Sowie weiter *„Chancen für Österreich ergeben sich insofern, als Nachhaltigkeitspositive stärker an nahegelegenen Reisezielen Interesse zeigen, eine höhere Reiseintensität aufweisen (davon profitiert Österreich als beliebte Zweit-/Drittreise- und Kurzreisedestination) und überdurchschnittlich oft Natururlaube machen. Auch an Wanderungen, Naturattraktionen, dem Kauf/Genuss regionaler Produkte sowie Brauchtum/Kultur zeigen sie stärkeres Interesse.“*

Welches Thema passt besser zur bäuerlichen Vermietung als dies? Auch im Bereich der Nachhaltigkeit passt das Angebot „Urlaub am Bauernhof“ genau zum **Trend der Zeit**.

Wichtig ist jetzt für alle bäuerlichen Vermieter:innen das Thema Nachhaltigkeit am Betrieb auch zu durchleuchten und als Mehrwert oder Buchungsgründe aufzuzeigen und öffentlich zu kommunizieren.

Von, das Holz für den Bau und für die Heizung am Hof stammt aus dem eigenen Wald, bis über die eigene Wasserquelle, welche jährlich untersucht wird, wird gehegt und gepflegt, zu die Bettwäsche wird umweltschonend am Hof gewaschen, mit Bergsonne gebleicht und luftgetrocknet, gibt es viele Punkte, die zum Thema Nachhaltigkeit am Betrieb passen könnten und das touristische Angebot auszeichnen.

Unzählige Faktoren spielen hier eine große Rolle und es gäbe noch unzählige Beispiele, welche auf unseren Höfen oft eine zu selbstverständliche Rolle spielen.

Weiters ist **Urlaub am Biobauernhof** laut Gästebefragungen von Urlaub am Bauernhof das am meisten nachgefragte Urlaubsangebot. Immer mehr Reisende setzen auf nachhaltigen Tourismus.

Diese Chance gilt es zu nutzen, indem wir die biologische Bewirtschaftungsweise auch auf Urlaub am Bauernhof Betrieben den Gästen zugänglich machen. Hier kann eine Marktlücke entdeckt werden, mehr Buchungen und somit mehr Betriebseinkommen lukriert werden.

Urlaub am Bio-Bauernhof ist ein gemeinsames Projekt von Bio Austria und Urlaub am Bauernhof. Mit der Bio Spezialisierung sind Sie ein überprüfter Spezialist für einen „Bio Urlaub“ und können somit eine neue Marktschiene eröffnen und neue Gäste gewinnen. Die Bio-Spezialisierung ist eine klare Marktpositionierung.



Fachberatung Obersteiermark

Dipl.-Päd. Ing. Maria Habertheuer

Tel.: 03612/22531-5133

Mobil: 0664/602596-5133

Mail: maria.habertheuer@lk-stmk.at

Neuregelung des ORF-Beitrags ab 1.11.2023

Wie sieht die neue Beitragspflicht von Urlaub am Bauernhof-Betrieben aus:

Laut aktuellem Stand beträgt der ORF-Beitrag für die Jahre 2024-2026 € 15,30 pro Monat sowohl für betriebliche als auch private Pflicht zur Zahlung. Für die Auslösung der Beitragspflicht wird zwischen § 4 „Beitragspflicht im betrieblichen Bereich“ und § 3 „Beitragspflicht im privaten Bereich“ unterschieden. Für Urlaub am Bauernhof-Betriebe gilt damit in der Praxis.

- Land- und Forstwirte werden jedenfalls pro Adresse (mit mind. 1 Hauptwohnsitz-Meldung) einen Beitrag (in der Höhe von € 15,30) zu leisten haben. Dieser ergibt sich entweder aufgrund der betrieblichen oder der privaten Beitragspflicht. Ausgenommen sind natürlich Beitragsschuldner, bei denen eine Befreiung von der Beitragspflicht gemäß §§ 4a ff ORF-Beitrags-Gesetz 2024 schlagend wird.
- Für Privatzimmer im Rahmen der Privatzimmervermietung wird in aller Regel kein gesonderter ORF-Beitrag zu leisten sein. Dies deshalb, da als Voraussetzung der Privatzimmervermietung der Vermieter seinen Wohnsitz am Standort der Privatzimmervermietung haben muss und die Zimmer im räumlichen Verbund mit der Wohnung bzw. dem Haus stehen müssen.
- Für Ferienwohnungen wird nichts gesondert zu leisten sein, wenn Betriebssitz und Privatwohnsitz übereinstimmen und die Kosten für AN nicht mehr als 1,6 Mio. Euro betragen. Darüber hinaus ist in der Ferienwohnung in aller Regel niemand Hauptwohnsitz gemeldet. Zwei Beiträge sind allerdings zu zahlen, wenn der Betriebssitz vom Wohnsitz abweicht (und wenn dort mind. 1 Person mit Hauptwohnsitz gemeldet ist). Denn Ziel ist es, dass pro Adresse einmal bezahlt wird.
- Für Almhütten oder Kellerstöckl wird nichts gesondert zu leisten sein, wenn dort keine Person mit Hauptwohnsitz gemeldet ist.

Sprechtag des Sozial-Steuer- und Rechtsreferates der LK- 2024

Jänner	Februar	März	April
8.1.	12.2.	11.3.	8.4.

Jeweils von 9 - 12 Uhr in der Bezirksskammer Liezen

Bitte um Terminvereinbarung unter Tel. 0316 8050

Fr. Ranner, DW 1247 (Recht)

Fr. Reiterer, DW 1256 (Steuer)

Hr. Klammler DW 1427 (Soziales)

Forschungsplattform Eisenwurzen

Ergebnisse für die Praxis

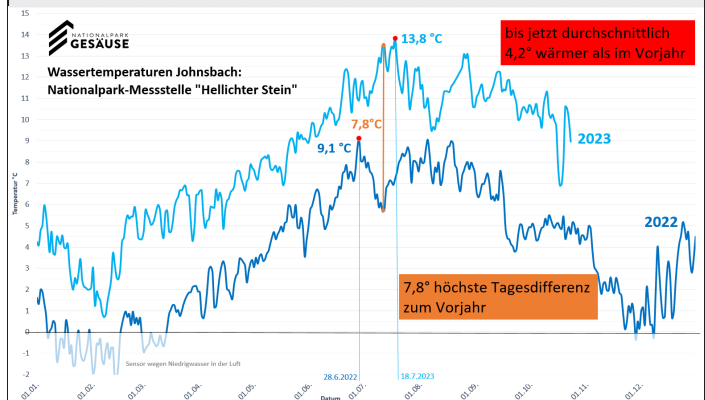


Ein warmes Jahr auch für Fische

September und Oktober 2023 werden als eine der wärmsten Monate in die Messgeschichte eingehen. Zudem beobachten wir veränderte Niederschlagswerte, die sich auf den Wasserhaushalt unserer Böden und den Abfluss auswirken. Das warme Jahr lässt sich auch an einer Mess-Stelle am Johnsbach im Nationalpark Gesäuse ablesen, an der die Wassertemperatur heuer durchschnittlich 4,2 Grad wärmer als im Vorjahr war. Was den einen oder anderen Badegast erfreuen mag, hat dramatische Auswirkungen auf die Fischfauna und alle anderen Lebewesen im Wildbach.



Alexander Maringer



Was kann ich tun?

Bei der Bewirtschaftung von Fischbeständen sollte immer auf eine angepasste Genetik und möglichst fitte Individuen geachtet werden. „Cocooning“ ist eine Methode, zum frühestmöglichen Zeitpunkt – nämlich bereits im Augenpunktstadium – Fische direkt im Gewässer aufzuziehen. Dabei werden durchströmte Boxen oder Röhren direkt an geeigneten Stellen im Bach platziert. So kann vor allem bei Salmoniden ein Bestand aufgebaut werden, der deutlich bessere Anpassung an den Lebensraum zeigt. Auch zum Ablachen kehren die Fische durch den homing-Effekt später wieder an die tauglichen Gründe zurück.

<https://nationalpark-gesaeuse.at/service/webcam-und-klima/>



LANDWIRTSCHAFTSBAU 

Wir wünschen
Frohe Weihnachten
und ein gesundes
Neues Jahr.

www.haas-fertigbau.at

Landmarkt
Technik Center

Für den Ernstfall gerüstet

Halten Sie Ihren Betrieb am Laufen mit Notstromaggregaten von Schneeberger

Schneeberger Notstromaggregat NSG 22

- ▶ 540er Getriebe mit Umschalter
- ▶ 17,6 KW Leistung, 32A Strom
- ▶ 22kVA verbauter Generator
- ▶ Steckdose Feldbetriebe: 2 Schuko CEE 5x16A CEE 5x32 A
- ▶ Steckdose Hausbetrieb: CEE 5x32 1h
- ▶ 180 kg Gewicht
- ▶ Kat. 2 Dreipunktanbau

Aktionspreis

inkl. MwSt. **4.490,-**

Tipp!

Mit nur wenigen Handgriffen, einfach schnell selbst Strom erzeugen und das kostengünstiger als mit einem Diesellaggregat! Was Sie dazu brauchen? Nur Ihren Traktor und ein Stromaggregat von Schneeberger.

Ein  LANDMARKT Unternehmen

WIR SIND DIE
REGION
LANDMARKT

Landmarkt KG - Maschinenhandel
8943 Aigen i. E., Aigen Nr. 92
Telefon 03682 24355
maschinenhandel.aigen@landmarkt.at

Alle unsere
Gebrauchsmaschinen
finden Sie hier:



Profigerät

Viele
verschiedene
Modelle lagernd!
Infotelefon:
03682 24355

landmarkt.at